

Biographie L'Orfeo Barockorchester

Seit zwei Jahrzehnten gehört das L'Orfeo Barockorchester zu den markantesten Stimmen in der Alten Musik. Für die Neue Zürcher Zeitung besitzt das international besetzte Ensemble rund um die Orchestergründerin und Dirigentin Michi Gaigg jenen „individuellen Charakter abseits globalisierter Einheitsklanglichkeit“, der auf ein fruchtbares Zusammenwirken unterschiedlicher musikalischer Wurzeln zurückzuführen ist. Lebendigkeit des Musizierens, Kontinuität und ein Ensemblegeist, der auch große Lust auf Neues in sich trägt, sind die Basis, auf der Michi Gaigg ihre als farbenreich, klangsinnlich wie temperamentvoll beschriebene Handschrift entwickelt.

2016 feiert das international erfolgreiche österreichische Orchester mit Sitz in Linz seinen 20. Geburtstag.

Seine umfangreiche Diskographie, darunter einige Opern- und Ersteinspielungen, wurde mehrfach ausgezeichnet:

u. a. von Diapason, Le Monde de la Musique, BBC Music Magazine, Gramophone („Editor's Choice“), Fono Forum, Pizzicato („Supersonic Award“), ORF Radio Österreich 1 („Pasticcio-Preis“) und mit dem Deutschen Musikpreis „Echo Klassik“.

L'Orfeo begeistert auch als Opernorchester, wie zuletzt mit dem Singspiel Die verstellte Gärtnerin oder der Azione sacra Betulia liberata von W. A. Mozart und Pigmalion & Anacréon, zwei Actes de ballet von Jean-Philippe Rameau. Christoph Willibald Glucks und Georg Philipp Telemanns Vertonungen des Orpheus-Mythos kamen ebenso auf die Bühne wie des letzteren im Persien des 18. Jahrhunderts angesiedelte Miriways, Joseph Haydns Die wüste Insel, das Mozart-Singspiel Zaide, Georg Anton Bendas Romeo und Julie und eine Trilogie früher Operneinakter von Gioachino Rossini (darunter La scala di seta). Weiters realisierte L'Orfeo mit Götz-Friedrich-Preisträger Benjamin Schäd das spartenübergreifende Bühnenprojekt „Die Kunst des Monsieur de Jélyotte“ - Suiten und Arien für Pierre Jélyotte von Jean-Philippe Rameau, zeitgenössischen Tanz inklusive.

Opernproduktion 2015: Die verstellte Gärtnerin von W. A. Mozart (Singspielfassung des Drama giocoso La finta giardiniera KV 196)

Stationen in letzter Zeit: Salzburger Festspiele, Lucerne Festival, Beethovenfest Bonn, Innsbrucker Festwochen der Alten Musik, Schwetzingen SWR Festspiele, Intern. Haydn Festspiele Eisenstadt, Tage Alter Musik Regensburg, Philharmonie Köln, Palau de la Música Catalana Barcelona, Festkonzert Vatikan (Sixtinische Kapelle), Tourneen nach Frankreich, Spanien, Südafrika und Namibia, Brucknerhaus Linz, Theater an der Wien, Musikverein Wien, Wiener Konzerthaus u. v. m.

CD-Neuerscheinungen 2015:

- Felix Mendelssohns sinfonisches Frühwerk, Vol. 1 (cpo)
- Solokantaten von Johann Sebastian Bach mit Dorothee Miels (Carus-Verlag)

www.lorfeo.com